GVZ aktuell
Ausgabe 2 ı 2023

182. Delegiertenversammlung des GVZ

Am 20. Juni 2023 begrüsste GVZ-Präsidentin Nicole Barandun die Delegierten mit Stimmrecht und Gäste zur 182. Delegiertenversammlung im Zürich Hotel Marriott. Unter den zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft war auch Stadtrat Filippo Leutenegger, der dem GVZ die Ehre erwies. Nach einem Einstiegsreferat und der speditiv durchgeführten Versammlung stand der Austausch untereinander bei Speis und Trank auf dem Programm.

Nach einem Umtrunk, der nicht nur, aber auch den sommerlich warmen Temperaturen Rechnung trug, startete GVZ-Präsidentin Nicole Barandun den Abend mit einem herzlichen Willkomm an die zahlreich Anwesenden. Mit launigen Worten leitete sie über auf die Referentin des Abends, **Desirée Schiess, Präsidentin KMU-Verband Winterthur und Umgebung**, welche den Ball beherzt aufnahm und erfrischend zum Thema **«Winterthur – von der Industrie- zur KMU- und Startup-Stadt»** referierte.

Die traktandierten Geschäfte der Delegiertenversammlung wurden zügig behandelt. Protokoll der letzten DV, Jahresbericht, -rechnung und Budget wurden einstimmig genehmigt. Auch die **Wiederwahl** von Nicole Barandun als Präsidentin und jene des Gesamtvorstands, der sich für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung stellt, erfolgten einstimmig.

Im Anschluss an die DV wartete der in verdankenswerter Weise wieder von der Zürcher Kantonalbank offerierte Apéro riche, und die Anwesenden nutzten die **Gelegenheit zum angeregten Gedankenaustausch und Netzwerken**. Die geschmeidigen und wohltemperierten Saxophonklänge von **G-Sax unplugged** rundeten den Abend stimmungsvoll ab. Zur Fotostrecke.

SAVE THE DATE

Reservieren Sie sich schon heute den **Dienstag, 18. Juni 2024**, für die nächste Delegiertenversammlung des GVZ, dann im Hotel Krone Unterstrass.

Aus dem Inhalt

Bürokratiemonster geboren? 2
Die Hoffnung stirbt zuletzt – Gewerbeparkkarte und Anlieferungskonzept 2
Züri Fäscht – Anlieferung 4
Abfuhr für Spurabbau an der Bellerivestrasse 4
GVZ-Kolumne schon gelesen? 4
Es geht ja doch 5
Anpassung der E-Mobilitäts-Ladeinfrastruktur 5
Neue Mehrwertsteuersätze 2024 5
Veranstaltungen 6
Gratulationen.....8

Bürokratiemonster geboren?

Am 18. Juni 2023 sagte das Stimmvolk in der Stadt Zürich **Ja zur Mindestlohninitiative, Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Ein Lohn fürs Leben».** Bei einer Stimmbeteiligung von 46,8 % lag der Ja-Stimmen-Anteil bei 69,4 %. Der GVZ ist enttäuscht und bedauert dieses Resultat ausserordentlich. Nun stehen die Zürcher Behörden und die politischen Fürsprecher des Mindestlohns in der Pflicht, für eine wirtschaftsfreundliche Umsetzung zu sorgen. Schon heute sind Gewerbe und KMU in Zürich einer sehr hohen Regulierungsdichte ausgesetzt. Die Bürokratie nimmt ständig zu und es bleiben immer weniger Ressourcen für die unternehmerische Tätigkeit.

Nach wie vor hängig ist der **Rekurs des GVZ gegen die Mindestlohninitiative.** Der GVZ hält am Rekurs fest, da er deren Rechtmässigkeit überprüft haben will. Es stellt sich die Frage, ob es sich bei dieser Höhe des Mindestlohns überhaupt noch um eine sozialpolitische Massnahme handelt oder wohl eher um eine arbeitsrechtliche. Lautet der Entscheid, dass der kommunale Mindestlohn zulässig ist, dann gilt es das zu akzeptieren.

Für Arbeitgeber in der Stadt Zürich ist es wichtig zu wissen, dass die **Umsetzung des Mindestlohns frühestens Anfang 2024** starten soll. Der Stadtrat stellt in seinem Beschluss STRB Nr. 0516/2022 vom 15. Juni 2022 unter anderem eine angemessene Übergangsfrist in Aussicht. Der GVZ wünscht sich, zusammen mit der Stadt klare Vorgaben für die Umsetzung und Kontrollen aushandeln zu können. **Wir bleiben dran!**

Verkehr

Die Hoffnung stirbt zuletzt – der lange Weg zu Gewerbeparkkarte und Anlieferungskonzept

Mitte 2020 beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat den Erlass einer neuen Parkkartenverordnung. Die gemeinderätliche Spezialkommission machte sich ans Ausarbeiten unter anderem der Einführung einer erweiterten Jahresbewilligung für Handwerkende und Servicebeauftragte (Gewerbeparkkarte mit Ausdehnung auf weisse Parkplätze). Nach Annahme des kommunalen Richtplans Verkehr Ende November 2021 durch das Stimmvolk, welcher die Einführung des «Bieler Modells» festlegt, zog der Stadtrat die Weisung zurück. Anderthalb Jahre Kommissionsarbeit sind damit Geschichte.

Das «Bieler Modell» sieht unter anderem vor, dass Parkkarten für die blaue Zone nur zur Verfügung zu stellen sind, sofern am Wohnort oder Geschäftssitz keine Möglichkeit besteht, privaten Parkraum zu nutzen. Ebenso gibt es neue Bedingungen für die Anwohnerparkkarte (für Anwohnerinnen und Anwohner und Geschäftsbetriebe). Seither, also wieder seit gut anderthalb Jahren, ist der Stadtrat nun daran, eine neue Weisung zu erarbeiten. Ebenso lange herrscht Stillschweigen zum Sachgeschäft.

Grund genug für den GVZ, Ende März 2023 mit einem **Einschreiben an den Gesamtstadtrat** zu gelangen, denn im Hinblick auf den erheblichen **Abbau von blauen Parkplätzen, aber auch von Umschlagplätzen**, und der Verstärkung dieser Tendenz mit Umsetzung der Velovorzugsrouten gerät das Gewerbe immer mehr in Bedrängnis und kann vielerorts die Versorgung der Bevölkerung nicht mehr sicherstellen. Die von der Spezialkommission SID/V erarbeitete Parkkartenverordnung hätte dem Gewerbe, insbesondere in der Innenstadt, bessere Konditionen ermöglicht. Der GVZ hält im Schreiben darum fest, dass der **Umbau der Stadt** immer weiter vorangetrieben werde, ohne **Anpassungen für die Versorgung** zu schaffen, und wollte wissen, bis wann er mit der neuen Parkkartenverordnung und dem lange versprochenen Anlieferungs- und Gewerbekonzept, das dem Gewerbe Rechnung trägt und die neuen Gegebenheiten berücksichtigt, rechnen könne.

In ihrem Antwortschreiben vom 9. Mai 2023 «hofft» die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements, Stadträtin Karin Rykart, «mit uns», dass bald eine Entlastung zugunsten des Zürcher Gewerbes erreicht werde. Sie führt aus, dass auch im **neuen Antrag**, der **vor den Sommerferien** dem Gemeinderat vorgelegt werde, die **Einführung der erweiterten Jahresbewilligung für das Gewerbe** enthalten sei.

Das **Konzept Anlieferung und Gewerbeverkehr** liege im Entwurf vor. Es sei auf die Strategie urbane Logistik und Gewerbeverkehr abgestimmt worden und soll «in diesem Frühling» (!) durch die Gremien von Stadtverkehr 2025 (welche auch immer das sind), verabschiedet werden. ➔

Koch-Areal

Am 1. Juni 2023 hat eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Stand des Projekts stattgefunden. Die dort gezeigten Präsentationen finden Sie hier. E-Mail bei Interesse an Gewerberäumlichkeiten.

Anschliessend werde mit der Umsetzung begonnen. Bereits heute würden bei längeren Strassenabschnitten ohne Parkierungsmöglichkeit Güterumschlagsfelder angeordnet. Stadträtin Rykart schliesst mit den Worten: «Wir sind auch stets gerne bereit, konkrete Anliegen des Gewerbes zu prüfen und nach Möglichkeit Verbesserungen zu realisieren.»
Aus der **Verkehrskonferenz** war zu erfahren, welche **Inhalte** (vorbehältlich Entscheid Stadtrat und Gemeinderat) in der Parkkartenverordnung vorgesehen sind:

- Sämtliche Parkierungsbewilligungen sowie Zufahrtsbewilligungen zu Fussgänger-/Nachtverbotszonen sowie Taxistandplätzen
- Wichtigste Bewilligungen: blaue Zonen und Gewerbebewilligungen
- Neue Bewilligungen für stationslosen Autoverleih
- **Keine** Bestimmungen zur Schaffung/Aufhebung von Parkplätzen

Die wichtigsten Änderungen wären somit:

- Einführung des «Bieler Modells» mit Selbstdeklaration
- Verzicht auf Einführung der Nachtparkgebühren
- Moderate Gebührenerhöhung
- Ausschluss des Bezugs von Anwohnendenparkkarten für Bewohnende von autoarmen Nutzungen
- Einführung der Parkkarte öffentliche Verwaltung (?!?)

Man darf also gespannt sein. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Halteverbot nur für die einen

Quelle: Lokalinfo/www.zürich24.ch

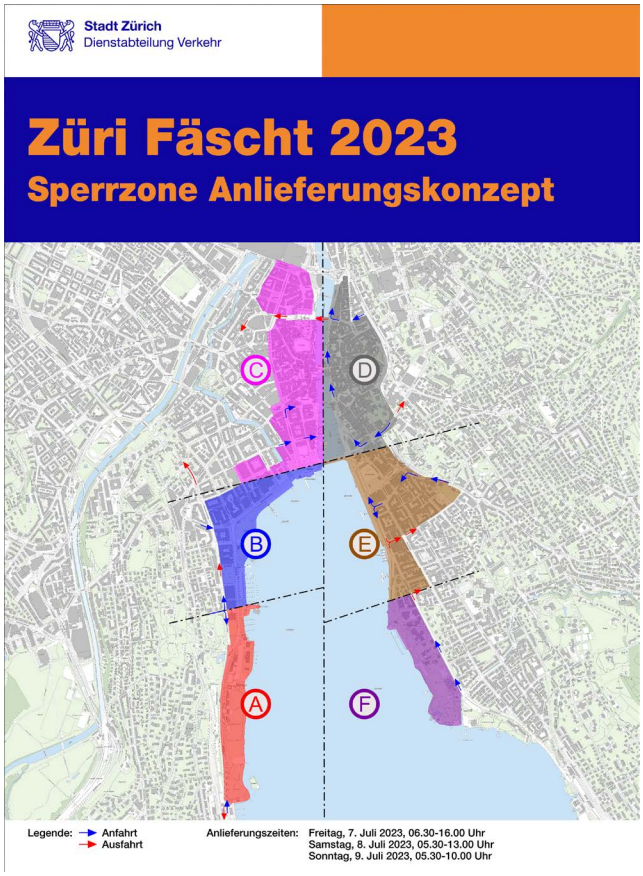
Ein ausgeschildertes Halteverbot an der Kornhausstrasse zwischen den Stadtkreisen 6 und 10 wirft Fragen auf, auf die es bei der Dienstabteilung Verkehr und der Stadtpolizei ganz unterschiedliche Antworten gibt.
Die Dienstabteilung Verkehr DAV sagt, das **Halteverbot gelte für alle**, ausser für Züri Velos. Also für alle anderen Velos und alle Motorfahrzeuge (auch jene, welche die Züri Velos abholen und bereitstellen sollen). Mal abgesehen davon, dass ein Halteverbot für ein Velo schon etwas Bizarres an sich hat, interessiert hier natürlich das Halteverbot für Motorfahrzeuge und damit das Fehlen eines Güterumschlagplatzes in der Nähe diverser Gewerbebetriebe und Hauseingänge. Die Stadtpolizei stellt sich hingegen auf den Standpunkt, dass der **Güterumschlag trotz Halteverbot toleriert** werde, sofern er zügig vonstatten gehe. Das sind ja mal gute Neuigkeiten fürs Gewerbe!
Und damit es an der Kornhausstrasse künftig keine Probleme gibt, oben rot **der Zettel zum Ausschneiden und Vorzeigen.**

Die Stadtpolizei schreibt auf Anfrage zum Problem **«Güterumschlag» und «Halteverbot»**: «Da an der Kornhausstrasse keine öffentlichen Parkfelder oder Parkverbotsfelder vorhanden sind, sieht es die Verzeigungspraxis der Stadtpolizei Zürich vor, dass ein Güterumschlag trotz Halteverbot toleriert wird.» Und warum? «Unter Güterumschlag verstehen wir das Verladen und Ausladen von Sachen, die nach Grösse und Gewicht die Beförderung durch ein Fahrzeug nötig machen.» Die Güterumschlagszeit sei nur jene Zeit, die zum Ein- und Ausladen solcher Güter sowie allenfalls zu deren Transport an den nahe gelegenen Bestimmungsort benötigt werde, so Stapo-Medienchefin Judith Hödl.

Züri Fäscht
7.–9. Juli 2023

Von Freitag, 7. Juli, bis Sonntag, 9. Juli 2023, findet das Züri Fäscht statt. Das Festgelände erstreckt sich über weite Teile der Innenstadt. Da bereits ab Freitag, 6 Uhr, das Festgelände für den Verkehr gesperrt wird, hat dies auch **Auswirkungen auf den Gewerbeverkehr**.

Die während des Züri Fäschts geltenden Fahrverbote sowie Anlieferungsmöglichkeiten finden Sie hier.



Anlieferungszeiten
Freitag, 7. Juli 2023, 6.30 bis 16.00 Uhr

Samstag, 8. Juli 2023, 5.30 bis 13.00 Uhr

Sonntag, 9. Juli 2023, 5.30 bis 10.00 Uhr

Achtung: Es ist auch während den Anlieferungszeiten innerhalb des Festperimeters mit Einschränkungen des Verkehrs und situativen Umleitungen zu rechnen!

Kanton erteilt Spurabbau an der Bellerivestrasse Abfuhr

Alle Beteiligten am Mitwirkungsverfahren wiesen die Vertreter der Stadt wiederholt darauf hin, dass es für einen solchen Versuch eine **Bewilligung des Kantons** brauche und das entsprechende Verfahren auch für die Stadt Zürich zu durchlaufen sei. Viele Jahre mit unzähligen Workshops und Sitzungen im Mitwirkungsverfahren später haben alle viel Zeit, Energie und Geld investiert, die wir uns hätten sparen können.
Die Bellerivestrasse ist eine Durchgangsstrasse von überkommunaler Bedeutung und eine Hauptverkehrsstrasse. Die Stadt Zürich beabsichtigte, diesen Spurabbau von vier auf zwei Spuren durch Ummarkierungen und erhebliche bauliche Anpassungen umzusetzen, **ohne Erlass einer Verfügung und ohne Beschwerdemöglichkeiten**, also ohne die Gewährung des rechtlichen Gehörs, von Betroffenen.
Dieses abgehobene Vorgehen der Stadt ist ein No-Go, auch sie muss sich an Gesetze halten. Zur Verfügung der Kantonspolizei Zürich.

Neues von der Segantinistrasse

An der Segantinistrasse in Höngg wird gebaut. Als vor drei Jahren von den 181 blauen Parkplätzen die Hälfte hätte abgebaut werden sollen, gingen 144 Einwendungen von Anwohnenden, Grundeigentümern und Handel und Gewerbe Höngg, mit Unterstützung des GVZ, bei der Stadt ein. Ganz vermeiden liess sich der Parkplatzabbau nicht. Immerhin müssen nun aber statt der ursprünglich geplanten 87 «nur» 47 Parkplätze u.a. wegen des Ausbaus der Velovorzugsroute weichen.

Einwendungen gegen Strassenbauprojekte

Hängige Einwendungen des GVZ (gekürzt) zu öffentlichen Planauflagen gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung):

- **Badenerstrasse, Kreuzung Bertastrasse bis Sihlfeldstrasse**
  (4. April 2023)

Erhalt der heutigen 6 weissen Parkplätze (Abbaupläne für 6 weisse Parkplätze) und der Rechtsabbiegebeziehungen aus der Badenerstrasse in die Bertastrasse und aus der Sihlfeldstrasse in die Badenerstrasse.

- **Köschenrütistrasse (Seebacherstrasse 109 bis Katzenbach)**
  (8. Mai 2023)

Erhalt der heutigen 48 blauen Parkplätze (Abbaupläne für 45 blaue Parkplätze). Verzicht auf künstliche Verengungen der Fahrbahn und auf die Ausgestaltung der Bushaltestellen als Kapphaltestellen. Verzicht auf den Einbau einer überlangen Mittelinsel in der Seebacherstrasse, Höhe Haltestelle Buhnstrasse, damit der MIV die haltenden Busse passieren kann.

- **Zwischenbächen, Eulenweg**
  (23. Mai 2023)

Erhalt der heutigen 7 blauen Parkplätze (Abbaupläne für 7 blaue Parkplätze). Verzicht auf den Einbau von Belagsrampen.

Es geht ja doch

Nach dem Durchgreifen der Kantonspolizei Basel-Stadt, welche am 8. März 2023 am Barfüsserplatz eine unbewilligte Kundgebung im Keim erstickte, griff am 1. Mai 2023 auch die **Stadtpolizei Zürich gegen Aktivistinnen und Aktivisten des Schwarzen Blocks** durch. So konnte Privateigentum geschützt und gleichzeitig die Demonstrationsfreiheit gewahrt werden. Die Stadtpolizei war von der Kantonspolizei personell, mit Gitterfahrzeugen und zwei Wasserwerfern deutlich stärker als bei 1.-Mai-Demos früherer Jahre unterstützt worden.
Nach dem **Laissez-faire bei der Stadtzürcher Krawallnacht** vom 18. Februar 2023, wo das Gewerbe mit den bei den Ausschreitungen angerichteten Sachbeschädigungen von Sicherheitsdepartementschefin Rykart im Regen stehen gelassen wurde (wir berichteten im GVZ aktuell 1. Quartal auf Seite 3), ist dieser Richtungswechsel hoffentlich der erste Schritt für einen Paradigmenwechsel und härteres Durchgreifen der Sicherheitskräfte bei unbewilligten Demonstrationen.
Lesenswert ist in diesem Zusammenhang die Antwort des Stadtrats zur dringlichen Anfrage GR Nr. 2023/98.
Zum Postulat GR Nr. 2023/150 **«Unbewilligte Demonstrationen, Einkesselung und Auflösung mit Zwangsmassnahmen»** steht sie noch aus.

Klima

Anpassung der E-Mobilitäts-Ladeinfrastruktur

Der Kanton Zürich hat im Frühling 2023 sein **Förderprogramm Ladeinfrastruktur LIS** gestartet. Damit will der Kanton Zürich die Elektrifizierung des Strassenverkehrs beschleunigen. Das bis Ende 2026 befristete Förderprogramm Ladeinfrastruktur, für das der Kantonsrat einen Rahmenkredit von 50 Millionen Franken gesprochen hat, soll den nötigen Impuls geben.

Der **Kanton** unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer beim Einbau der sogenannten Basisinfrastruktur. Damit auch Anwohnerinnen und Anwohner ohne eigenen Parkplatz schneller auf Elektroautos umstellen können, unterstützt der Kanton Gemeinden beim Erstellen von Ladestationen auf öffentlich zugänglichen Parkplätzen mit maximal CHF 450 000 pro Gemeinde.

Das ist wahrscheinlich der Grund, warum die **Stadt** nun doch vorwärts macht mit der Förderung öffentlicher Ladestationen. Das ewz-Förderkonzept soll vereinfacht werden und zusammen mit dem neuen kantonalen Förderprogramm rund 30% der Investitionskosten für Ladeinfrastruktur decken.

Ab 1. Juli 2023 orientieren sich die Förderbeiträge nicht mehr an den Investitionskosten, sondern werden **pauschal pro Parkplatz**, der mit LIS ausgestattet wird, ausgerichtet.

Kombiniert mit dem modularen Aufbau trägt dies zur Vereinfachung bei:

- bis zu 500 Franken pro Parkplatz für die Basisinfrastruktur (Unterverteilung inklusive Flachbandkabeln, Grundplatten usw. bis zu den entsprechenden Parkplätzen)
- 750 Franken für die Ladestationen bei Privaten
- 1000 Franken bei öffentlich zugänglichen Ladestationen.

In Neubauten werden nur noch die Ladestationen gefördert, jedoch nicht die Basisinfrastruktur.

Die Anträge für die kantonale und die städtische Förderung müssen zwingend separat, jedoch auf der selben digitalen Plattform, eingereicht werden.

Praktische Informationen

Keine Kreisbüros mehr

Die Zusammenführung der Kreisbüros ist abgeschlossen: Die Dienstleistungen des Personenmeldeamts werden noch an **drei zentralen Standorten** angeboten: **im Stadthaus, beim Bahnhof Oerlikon und beim Helvetiaplatz**. Alle Standorte stehen den Zürcherinnen und Zürchern neu unabhängig von ihrem Wohnort zur Verfügung. Damit wird der 2017 gestartete Prozess der schrittweisen Zusammenführung der ursprünglich zwölf Kreisbüros abgeschlossen.

- «Personenmeldeamt Zürich Süd» im Stadthaus (Stadthausquai 17)
- «Personenmeldeamt Zürich Nord» beim Bahnhof Oerlikon (Hofwiesenstrasse 370)
- «Personenmeldeamt Zürich West» beim Helvetiaplatz (Hohlstrasse 35)

Neue Mehrwertsteuersätze per 1. Januar 2024

	Bis 31.12.2023	**Neu ab 1.1.2024**
Standardsteuersatz	7,7 %	**8,1 %**
Reduzierter Steuersatz	2,5 %	**2,6 %**
Sondersteuersatz Beherbergung	3,7 %	**3,8 %**

Neue Bierwerbeschilder wieder möglich

Der Stadtrat passt die städtischen «Vorschriften über das Anbringen von Reklameanlagen im öffentlichen Grund» (VARöG) geringfügig an und **führt die frühere Ausnahmeregelung wieder ein: Gastwirtschaftslokale** dürfen wieder eine Werbung für eine Biermarke anbringen; diese sind vom generellen Werbeverbot für alkoholische Produkte im öffentlichen Grund der Stadt Zürich ausgenommen. Die angepassten Vorschriften gelten ab 1. Juli 2023. Plakatinhalte, die auf Alkohol oder Tabakprodukte hinweisen, bleiben im öffentlichen Grund weiterhin unzulässig (§ 48 Abs. 2 Gesundheitsgesetz).

Neues Datenschutzgesetz DSG

Per **1. September 2023** tritt das neue Datenschutzrecht in Kraft. Es verlangt mehr Aufmerksamkeit für **Datenschutz und Datensicherheit**. Damit nimmt der Aufwand in diesem Bereich auch für Gewerbebetriebe zu. Persönlichkeitsschutz und informationelle Selbstbestimmung gewinnen in weiten Bevölkerungskreisen stetig an Bedeutung, was zur Sensibilisierung für das Thema Datenschutz beiträgt. Jetzt ist der Zeitpunkt für Unternehmen und Organisationen gekommen, sich damit auseinanderzusetzen. Um die KMU bei dieser Anpassung zu unterstützen hat der Schweizerische Gewerbeverband sgv Musterdokumente erarbeitet. Neben einem Merkblatt stehen verschiedene Musterdokumente zum Herunterladen bereit.

Veranstaltungen

Am Samstag, 30. September 2023, ist es wieder soweit: Der Tag der urbanen Produktion geht in die nächste Runde. Er wird in Zusammenarbeit mit der Made in Zürich Initiative durchgeführt. Sie sind herzlich eingeladen, die Türen Ihres Betriebes zu öffnen und einem breiten Publikum Einblick in Ihre Arbeit zu gewähren!

Alle Infos zur Teilnahme sowie das Anmeldeformular für den Tag der urbanen Produktion finden Sie hier. **Anmeldeschluss: 4. August 2023**.

Erstmals gibt es ein **Leitthema: «Kreislaufwirtschaft»**. Dazu werden ergänzende Veranstaltungen durchgeführt. Reparieren, teilen, wiederverwenden und wiederaufbereiten können dabei eine Rolle spielen. Falls jemand etwas in Bezug darauf anbieten möchte, teilen Sie dies bitte im Anmeldeformular mit. Wir freuen uns über alle Angebote.

Im Rahmen des Tages der urbanen Produktion wird auch ein **Pilot zur Nachwuchsförderung** starten, um Schülerinnen und Schülern die **Vorteile des dualen Bildungssystems** aufzuzeigen. Am **Freitag, 29. September 2023**, sollen Jugendliche zum ersten Mal einen Einblick in den Alltag von ausgewählten Zürcher Produktionsstätten erhalten. Weitere Informationen dazu folgen. Bleiben Sie auf dem Laufenden.

Klimaplattform der Wirtschaft | Zürich

Der **17. Business Lunch** der Klimaplattform der Wirtschaft Zürich mit **Swisscom (Schweiz) AG** findet am **Dienstag, 22. August 2023** von 11.30 bis 14.00 Uhr statt: **«Auf dem Weg zu Netto-Null»**. Wie Daten und die Digitalisierung Unternehmen helfen, ihren CO_2-Fussabdruck gezielt und transparent zu senken.

Impression vom 16. Business Lunch (Foto: zVg)

Ort: Swisscom (Schweiz) AG, KIWI Arena, Förrlibuckstrasse 181, 8005 Zürich. **Anmeldung** ab sofort per E-Mail möglich.

Flughafen Zürich feiert Jubiläum

Der Flughafen feiert dieses Jahr sein 75-Jahre-Jubiläum. Gleichzeitig plant er die Zukunft – und auch die Zürcherinnen und Zürcher werden gefragt sein, um die weitere Entwicklung zu ermöglichen. Die geplanten Verlängerungen der Pisten 28 und 32 werden voraussichtlich im Frühjahr 2024 an die Urne gelangen.

Als **Tor zur Welt** hat sich der Flughafen Zürich seit seiner Eröffnung im Jahr 1948 als Dreh- und **Angelpunkt für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich** erwiesen. Schritt um Schritt und mit solider Abstützung in der Bevölkerung wurde er entwickelt, um den Mobilitäts- und Transportbedürfnissen von Bevölkerung und Wirtschaft Rechnung tragen zu können. Grund genug zum Feiern: Das grosse **Flughafenfest findet vom 1. bis 3. September 2023 statt** und macht die Aviatik in all ihren Facetten erlebbar. ➔

Es findet auf dem **Standplatz Tango, im Circle und im Park** statt. Der **Eintritt ist kostenlos**. Fürs leibliche Wohl an allen Standorten sorgen Foodtrucks, Grillstände und Bars. Am **Freitagabend, 1. September, findet um 18.15 Uhr der offizielle Festakt** mit Bundespräsident Alain Berset, der Zürcher Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Verwaltungsratspräsident der Flughafen Zürich AG Josef Felder sowie Moderator und Komiker Fabian Unteregger statt. Auch der Festakt ist für die Bevölkerung öffentlich.
Bis am 8. September 2023 gibt es im Airport Shopping kostenlos eine **interaktive Flughafen-Ausstellung** zu besichtigen. Das Motto der Ausstellung lautet: **«Gestern – Heute – Morgen. In Bewegung mit euch.»** Auf verschiedenen Flächen werden unter anderem Uniformen aus unterschiedlichen Epochen ausgestellt und die Evolution der Flugzeugtechnik mit Flugzeugmodellen präsentiert. Eine Weltkarte illustriert das heutige und historische Streckennetz ab Zürich und an einer interaktiven Station können Interessierte die Entwicklung der Flughafen-Infrastruktur verfolgen. Eine Zukunftsinsel zeigt den Flughafen Zürich im Jahr 2040 und visualisiert unter anderem die Bauprojekte und Nachhaltigkeitsziele. Auch Zeitzeuginnen und Zeitzeugen kommen in Videos zu Wort.

Damit sich der Flughafen zukunftstauglich entwickeln kann, sind Anpassungen an der Infrastruktur nötig. Die geplanten Verlängerungen der Pisten 28 und 32 – notabene die erste Anpassung am Pistensystem seit 1976 – sind eine wichtige Massnahme dazu. Sie verbessern Sicherheit, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit und reduzieren die Zahl der Flüge nach 23 Uhr spürbar. Die Kapazität bleibt dabei unverändert.

VZH-Veranstaltungen zu arbeitsrechtlichen Themen

- **Teilzeitarbeit: Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Knacknüsse**
  Dienstag, 12. September 2023, 8.15 bis 12.00 Uhr

- **Wenn das Arbeitsverhältnis zum Strafrichter führt**
  Montag, 25. September 2023, 17.00 bis 18.30 Uhr

Mit dem Vermerk «GVZ» bei der Anmeldung profitieren Mitglieder des GVZ von vergünstigten Konditionen. Weitere **Infos und Anmeldung**.

Mängelmelder der Stadt Zürich

Auf der Onlineplattform **«Züri wie neu»** hat die Bevölkerung die Möglichkeit, per App oder am Computer festgestellte Schäden oder Mängel an der städtischen Infrastruktur direkt an die Stadt zu richten. **Ob man hier auch abgebaute/vermisste Parkplätze melden kann?**

Bild: pixabay

GVZ-Kolumne schon gelesen?

Mai: Arbeitsfrieden dank Sozialpartnerschaften
April: Mikromanagement oder doch Verzettelung?
März: Geld ist nicht alles

Gewerbeverband der Stadt Zürich

Gratulationen

Präsidentenwechsel Zürcher Hotellerie

Anlässlich der Generalversammlung vom 16. Mai 2023 trat **Martin von Moos** (rechts im Bild) nach acht Jahren im Amt zurück. Der GVZ dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Kandidatur für das Präsidium von Hotelleriesuisse im Herbst alles Gute und viel Erfolg. Als seinen Nachfolger wählte die Versammlung **Michael Böhler**. Der GVZ gratuliert zur Wahl und freut sich auf einen regen Austausch.

(Foto: zVg)

25 Jahre Blumen Oase GmbH

Zum Jubiläum wird am Samstag und Sonntag, 26./27. August 2023, an der Felsenrainstrasse 149a in Zürich-Seebach ein grosser Kreativ-Markt mit über 20 Ausstellenden veranstaltet und ein Unterhaltungsprogramm geboten. Am 25. Juli und 25. August gibt's beim Kauf von Sträussen und Schnittblumen direkt im Laden 25 % Jubiläumsrabatt. blumen-oase.ch

30 Jahre Casa Aurelio

Seit 30 Jahren gilt das Prinzip: Die Gäste sollen sich an der Langstrasse 209 wohlfühlen und in kulinarischer wie geselliger Hinsicht das Höchste erwarten dürfen. casaaurelio.ch

90 Jahre J.H. Keller AG Automobile

Der erfolgreiche Familienbetrieb mit Sitz in Zürich-Altstetten betreibt den grössten SKODA-Showroom der Schweiz. Auch heute noch gilt der Leitsatz: Tradition und Innovation. In inspirierender Atmosphäre stehen erstklassige Neuwagen und gepflegte Occasionen zum Verkauf. jhkellerag.ch

125 Jahre Zweifel 1898

Seit der Gründung ist das Höngger Unternehmen in Familienbesitz, aktuell in der vierten Generation. Im Stammhaus wird die einzige Kelterei auf Stadtzürcher Boden betrieben. Im Weinladen sind Weine aus aller Welt erhältlich. Zum Geniessen lädt auch die angegliederte Weinbeiz ein. zweifel1898.ch

Der GVZ gratuliert herzlich zu den Jubiläen und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Wohlergehen.